

# Idee umgesetzt

## Heimatverein freut sich über Defibrillator

■ Von Erika Biskoping  
schmallenberg@sauerlandkurier.de

**Kückelheim (Eslohe).**

**Wenn jemand einen Herzinfarkt erleidet, zählt jede Sekunde. Deshalb gibt es in vielen Gemeinden Defibrillatoren. Der Heimat- und Förderverein Kückelheim hegte diesen Wunsch schon sehr lange. Nun ist es Wirklichkeit geworden. Martin Wiesewagner, Vorsitzender des Schützenvereins, Hubertus Wiethoff und Peter Feldmann vom Vorstand des Heimat- und Fördervereins sind stolz, den Einwohnern von Kückelheim, Dormecke und Niedermarpe diese Selbsthilfe im Notfall bieten zu können.**

Die Idee dazu kam vom Heimat- und Förderverein. Verwirklicht werden konnte sie durch die Mithilfe des Schützenvereins.

Als vor genau einem Jahr im Januar die Eröffnung des „Kübel“ (Kückelheimer Begegnungsort) gefeiert werden konnte, erhielt der Schützenverein eine ordentliche Geldspende, die der Vorstand für die Anschaffung eines Defibrillators zur Verfügung stellte. Der Heimat- und Förderverein organisierte zunächst einen „Erste-Hilfe“-Kurs, an dem Väter, Mütter und eine große Zahl Jugendlicher teil-

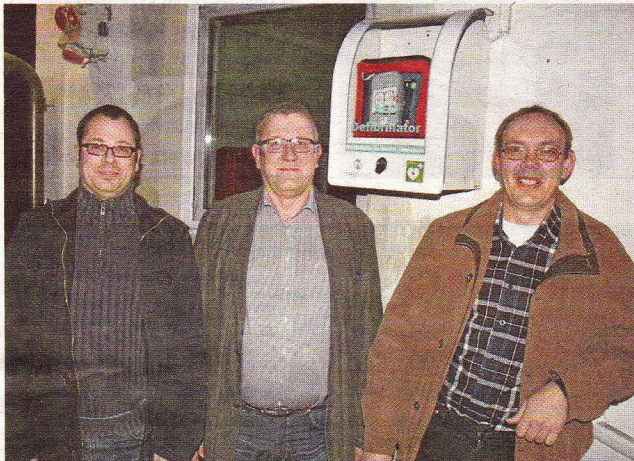
nahmen. Die Schulung fand im Probenraum des MGV Kückelheim statt.

### Standort bestens gewählt

Einen geeigneteren Platz, in Ortsmitte geschützt, hinter der Schützenhalle, genau vor dem Ausgang zum Probenraum des MGV hätte man für das Gerät nicht finden können. Mitglieder des MGV prüfen ihn regelmäßig auf seine Funktion.

„Wir liegen einfach am Ende der Welt, wenn der Krankenwagen in Eslohe unterwegs ist, und ein Notfall eintritt, warten wir auf Hilfe aus Bad Fredeburg oder Meschede. Bis die Hilfe kommt, kann alles zu spät sein“, bedauert Hubertus Wiethoff. „Weitere Informationsveranstaltungen und Schulungen haben wir in der Planung“, fügt er noch hinzu. Kammerflimmern, Kreislaufstillstand, Tod – so sieht die typische Reihenfolge aus. Die kann aber mit einem Defibrillator unterbrochen werden.

Das Gerät ist kinderleicht zu bedienen und absolut sicher. Fehlerhafter Gebrauch und Missbrauch sind praktisch ausgeschlossen. 2.800 Euro des Schützenvereins sind gut investiert.



Der neue Defibrillator in Kückelheim hängt nun hinter der Schützenhalle.

Foto: Erika Biskoping